

Steineloh

Schulort:	Steineloh	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	Arbon	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Fürststabs von
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:	Kratzern	St. Gallen)
		Kirchgemeinde 1799:		Kanton 2015:
				Gemeinde 2015:
				Thurgau
				Roggwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 15-16v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 66: Steineloh, [http://www.stapferenquete.ch/db/66].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Steineloh (Niedere Schule, reformiert) - Steineloh (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			

E: W: Bürger Stadthalter: Laut aufoderung, gebe hier mit Beantwortung, auf die anfragen über den Zustand der Schulle an Jedem orthe

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schull ist zu Steini Loh.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Weiller unweit Arbon
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	gehört auch zu der Gemeinde Arbon
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agenttenschaft Krazeren: Daniel Kugler
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Arbon
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Turgäu
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu diesem Schullbezirk gehören 3 Dörffer darvon 2. Ein 1/4 Stund von der Schull entfernth; namlich Steini Loh Fraßnath, und Krazeren, Circa 50 Häuser haben 50 Schullkinder, zu diesen kommen v. Einer 1/2 Stund herr von Feylen 2: Kinder, mehr 1/2 Viertelstund v. Bühl und Waldhoff 6. Kindr. 1. Viertelstund entfernth. Walliß Dorff 2: Kindr sind also in allem 56: Heüser:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[Seite 2] Benachbarte Schullen sind a: Roggweill Gemeind Roggweil 1. Stund Entfehrt b. Pfarrey Arbon 1/2 Stund Entfehrt c. Speisers Lehn 1 Stund d. Gemeind Egnach Ringgen Zeichen 1/2 Stund Entf: e. Buch auch G. Egnach 1 Stund Entf.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Vom Buchstaben kenen zulehrnen, biß zum guth Lesen und Schreiben, wie auch aus wendige Religions sachen zu lehrnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Schullen werden gehalten Z. B. v. Martini biß Jacobi: Schull Bücher, bestehen Erstlich daß <i>Alphabet</i> : odr Namen Büchlein, demnach groß u klein Catchißmo, Sprüch Bruch oder Zeügnuße, wie auch Psaltr. und Testament, darneben werden auch Zeitungen und Brieffe geleßen, zu understützung deswohl Lesens,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Vorschriften, werden von dem Schull Mstr: selbsten gestelt welche den Jnhalt haben aus Geistlichen Bücheren
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 3] die Schulle Daurret Taglich 6. Stunden, Morgens 8 Uhr. biß 11. Uhr. — Nachmittag. v. 1 Uhr biß Abend 4 Uhr, Zum Singen und Rechnen haltet man Nachtschull:
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Kinder sind Zwar in keine Claßen eingetheilt sonder der Schull Lehrer lehrt ein jegliches Kind nach seiner Fähigkeit:
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	den Schullmstr. setet ein Jewilligr Reformierter Pfarr Herr, wie auch die regierenden
III.11.b	Auf welche Weise?	Vorgesetzten,
III.11.c	Wie heißt er?	Nammens Hanß Geörg Kreiß
III.11.d	Wo ist er her?	Bürger in Steini Loh:
III.11.e	Wie alt?	alt 34 Jahr;
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat ein Weib und 3 kleine Kinder, deren das 1ste 6. Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	beyläufig 8. Jahr erwählter Schull Lehrer,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorherro hate er seinem Vatter Seeligen, der auch 47. Jahr Schull Lehrer gewesen best seiner möglichkeit undrstützt Jch habe sonst gahr keinen andern Beruff, als den Schwachen Schulldienst, habe auch keine Felder zu arbeiten, obgleich daß Zutrauen der Elteren, Der Fleiß der Kinder, und der Seegen des Himmels meine kleine besoldung, um etwaß vergrößeren, so warren darbey nach die klemen Zeiten, die mir nach oft mahl den Schlaff Rauben,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[Seite 4] Jm Wintr. eine Zeitlang etwa 2. Monat bis 60. Kindr. u. dan durch den Somer biß <i>Jacobi</i> 40. 30. biß 20. Kindr Jedrzeit die Helfte von jedem geschlecht beynahe, kam also der mittelpunkt durch aus der ertrag wochentlich nicht mehr als von 40.zig Kinderen geachtet werden,
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schullfond nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	vor die {Wochen} zahlt jedes Schull kind nur 3 xr. wie vor alters herr den armen oder gemeinen Bürgeren Zahlen die Vorgesetzten aus dem Armenguth, und eben aus diesem guth beziehe ich jährlich 6 fl. vor Holzgelt:
IV.15	Schulhaus.	hingegen habe ich kein Eigen Schull Hauß, sonder es gehört meiner Alten Mutter, u. uns 5. geschwisterten, muß alle Jahr meiner Mutter vor hauß Zinß 8 fl. bezahlen,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	hingegen habe ich kein Eigen Schull Hauß, sonder es gehört meiner Alten Mutter, u. uns 5. geschwisterten, muß alle Jahr meiner Mutter vor hauß Zinß 8 fl. bezahlen,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	nichts:
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	nun kann man sehen die Art, beschaffenheit, Einkünfte, u. erwartet also eine verbeßerung u. undrstüzung!
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 15-16v
Briefkopf	E: W: Bürger Stadthalter: Laut aufoderung, gebe hier mit Beantwortung, auf die anfragen über den Zustand der Schulle an Jedem orthe
Transkriptionsdatum	01.08.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	66BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_15-16v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kreiß
Verfasser Vorname	Hanß Georg
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Steineloh				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Arbon		
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Kratzern	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Arbon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Roggwil
Geo. Breite	748186			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	265422				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steineloh (ID: 101)	
Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	
Schulfonds	
Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren ABC

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 40	1 - 60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Steineloh (ID: 907)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 237)**

Name: Kreiß
 Vorname: Hans Georg

Weitere Informationen

Alter:	34	Herkunft:	Steineloh
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	8 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Singen
Rechnen

Schülerzahlen

Keine Angaben